



Jakob Steinhardt: Der Betriebsrat (1927), Israel Museum Jerusalem



Anfragen wegen des Verleihs der
Ausstellung sind zu richten an

MilertConsult

Schwalbacher Str. 7

12161 Berlin

Telefon: 030 8 22 73 63

Werner.Milert@t-online.de

verantwortlich:

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

www.boeckler.de

Zerschlagung der Mitbestimmung 1933

Eine Ausstellung über das Ende
der ersten deutschen Betriebsdemokratie

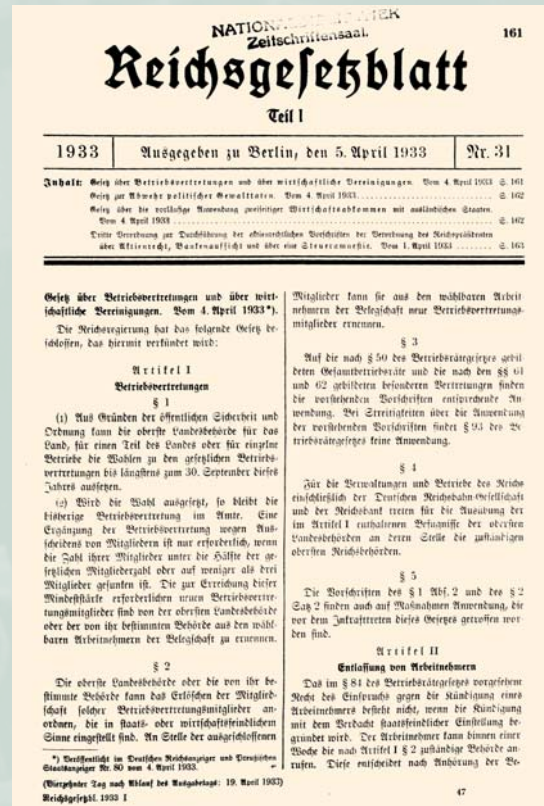
Mit dem Betriebsrätegesetz

von 1920 war Deutschland zu einem Pionier der Mitbestimmung in Europa geworden. Erstmals erhielten Belegschaftsvertretungen gesetzlich garantierte Mitspracherechte bei betrieblichen Entscheidungen.

Sofort nach der Machtübertragung an Hitler nahmen die Nationalsozialisten nicht nur die Organisationen der Arbeiterbewegung, sondern auch die Betriebsräte ins Visier. Der betriebliche Arm der NSDAP, die NSBO, blieb bei den Betriebsratswahlen im März 1933, die schon unter dem gewaltsamen Terror von SA und NSBO stattfanden, in der Arbeiterschaft weit unterrepräsentiert. Unter Androhung und Ausübung von Gewalt wurden erste Betriebsräte zum Rücktritt gezwungen.



Füllortmannschaft im niederrheinischen Bergbau (April 1922)



Die Reichsregierung erließ daraufhin das »Gesetz über Betriebsvertretungen und wirtschaftliche Vereinigungen« vom 4. April 1933, das die Betriebsratswahlen aussetzte, die »wilden« Absetzungen von Betriebsvertretungen nachträglich legalisierte und die Basis dafür legte, dass die Betriebsräte scheinrechtlich abgesetzt werden konnten. An deren Stelle traten jetzt selbst ernannte NSBO-Aktivist.

Die Hans-Böckler-Stiftung, das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, präsentiert aus Anlass der 80. Wiederkehr der Zerstörung des ersten deutschen demokratischen Staates eine Ausstellung über diese Ereignisse. Anhand von Quellen, Fotos, Flugblättern und Plakaten werden Entstehung und Beseitigung der »Weimarer Betriebsdemokratie« dokumentiert und analysiert.

Die Ausstellung wird erstmals vom 9. April bis zum 17. Mai 2013 im Rahmen des Themenjahres »Zerstörte Vielfalt« in Berlin gezeigt und steht danach als Wanderausstellung Interessenten zur Verfügung.



NSBO-Betriebsrat Käding (2. v. r. in Uniform) bei Siemens im Sommer 1933; links: Johannes Engel, Treuhänder der Arbeit für Berlin und Brandenburg